Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264668

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Huttenstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Großzschocher * 890

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage; mit Eckladen, Putzfassade, als Zeugnis der Wohnhausarchitektur am Beginn des 20. Jahrhunderts von ortsbaugeschichtlicher Relevanz

Denkmaltext

Karl Michael, Maurermeister aus Leipzig-Kleinzschocher, baute auf seinem Grundstück im Jahr 1907 ein Eckwohngebäude mit einer Ladenwohnung im Erdgeschoss. Kurz nach der Fertigstellung kam es zur Zwangsversteigerung, der neue Besitzer war der Schuldirektor Johannes Alfred Kleine. Prägend für das Haus im westlichen Ortserweiterungsgebiet ist die ins Dachgeschoss geführte Gebäudeecke, die von einem geschweiften und gebrochenen Giebel abgeschlossen wird. Die beiden Straßenfronten sind durch eine Putzgliederung aus Lisenen und Brüstungsfeldern bestimmt. Bemerkenswert ist die Hauseingangstür, deren Gestaltung Anklänge an den Jugendstil erkennen lässt. Das Haus ist ein charakteristisches Beispiel der Wohnhausarchitektur in Großzschocher im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts und daher von ortsbaugeschichtlicher Bedeutung.
LfD/2012

Datierung 1907 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/42/72**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage

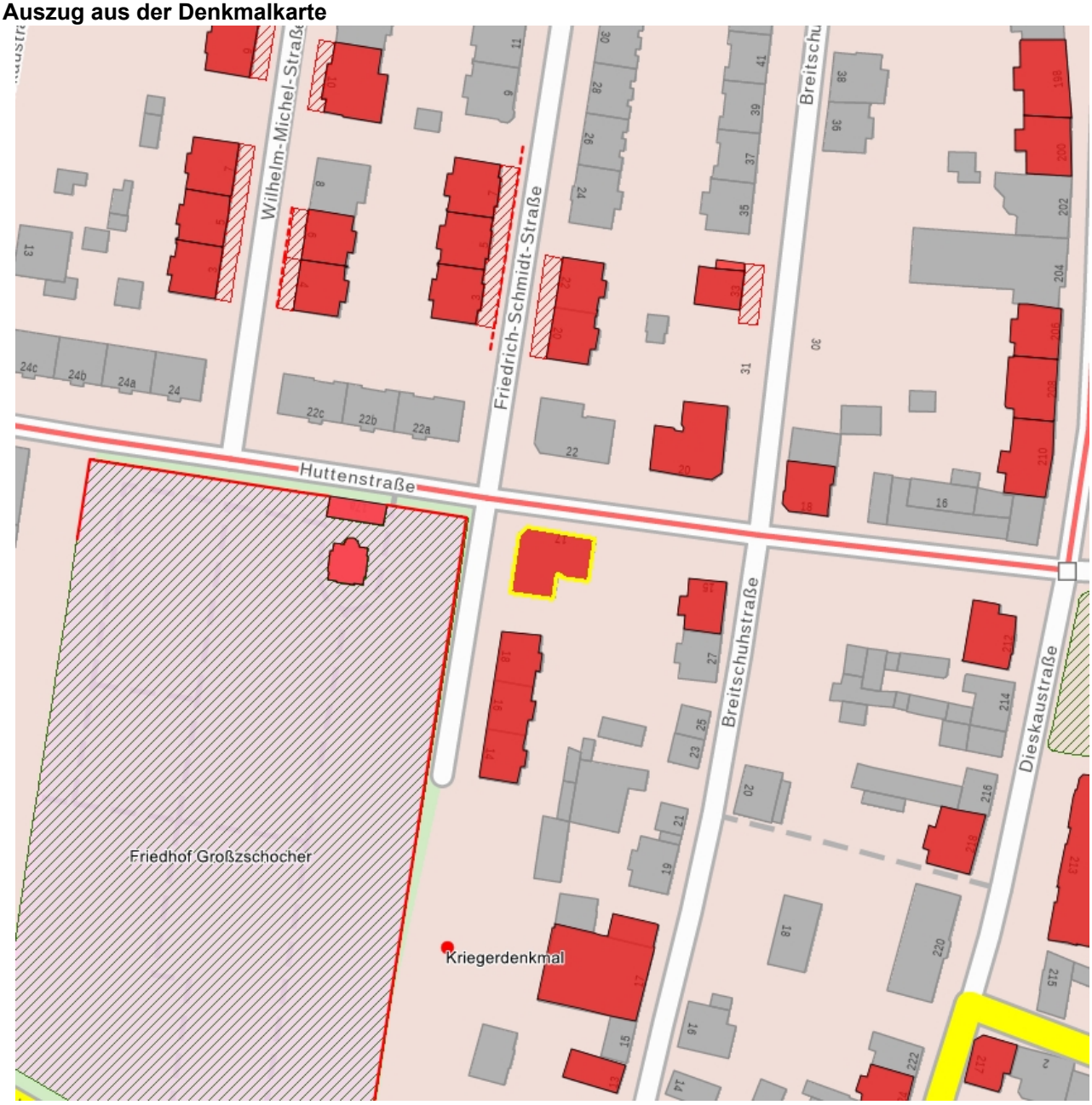


Fotonummer **F 09264668 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **XXXIII/42/70**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Mietshaus; Hauseingangstür

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.